

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften FS22

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Proseminar: Circular Economy Policies	3
Proseminar: Die Rolle von Akteuren und ihre Präferenzen: verstehen und erheben am Beispiel Umweltpolitik	4
Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation	6
Proseminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie	8
Proseminar: Energie und Klimakommunikation: Akteure, Inhalte und Wirkungen	9
Blockseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich	11
Proseminar: Too much information? Herausforderungen und Chancen der Informationsflut für die demokratische Willensbildung	12
Proseminar: Politische Einstellungsforschung	13
Proseminar: Sociology of New Technologies: Moral and Ethical Issues	15
Proseminar: Soziologie der Moral	16
Proseminar: Sozio-technische Transitionen von Energiesystemen	17
Proseminar: Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty	19
Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	20
Vorlesung: Politisches System der Schweiz II	22
Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken	23
Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz	25
Vorlesung: Demokratietheorie	26
Vorlesung: Sociological Theories II: Modern Theories	28
Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit	30
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung	32
Lecture: The European Union	33
Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung	34
Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften	35
Vorlesung: Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht	37
Seminar: Demokratie und Rechtsstaat	39
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse	40

Seminar: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation	42
Seminar: Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit	43
Seminar: Abweichendes Verhalten	44
Seminar: Experimente in den Sozialwissenschaften	45
Seminar: Pierre Bourdieu – eine Weiterführung	46
Seminar: Political Economy and Religious Experience: In Theory and in the Case of American Evangelicalism	47
Seminar: 'Tragedy of the commons': Natürliche Ressourcen im Vergleich	49
Seminar: Political Sociology.....	51
Seminar: Populist discourses – interdisciplinary perspectives.....	52
Übung: Einführung in Datenanalyse mit R	54
Forschungskolloquium Soziologie	55
Empirisches Forschungspraktikum II	56
Training in Empirical Research and Research Skills.....	58
Forschungspraktikum I: Falsche und echte Basisbewegungen in sozialen Medien.....	60

Proseminar: Circular Economy Policies

Root number	475261
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Circular Economy Policies
Lecturer	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Lectured by Valon Hasanaj
Schedule	Monday, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum B 102, Institutgebäude VonRoll

Description	This course introduces you to the concept of Circular Economy. It explores the application of Circular Economy (CE) practices in the context of the 2030 Agenda for Sustainable Development. Specifically, it focuses on 'how' and 'why' circular economy principles will be critical to achieving the goal of the sustainable development for all. It also pays close attention to the role of policy makers and policy shapers from multilateral sector and government, members of the private sector and civil society in the transition towards circular systems by applying Circular Economy principles.
Inscription	from January 15 th 2022 (08.00 pm) onwards via ILIAS
Learning outcome	Upon the successful completion of this course, participants will be able to: <ul style="list-style-type: none"> - Understand the concept of Circular Economy. - Understand the interconnection between Circular Economy and its potential in helping to achieve the goal of sustainable development for all. - Explain the key circular economy policies that are already being introduced by various policy makers
Related to Sustainable Development (SD)	This course intends to explore the application of Circular Economy (CE) practices in the context of the 2030 Agenda for Sustainable Development.
Prerequisites	none
Modalities for exam	In-class assignments, group presentation, and take-home exam.
Inscription for Assessment	from April 1 st – May 15 th 2022 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT area following study plan: Political Science: Comparative Welfare State Policy
Recognition as optional course	No

Proseminar: Die Rolle von Akteuren und ihre Präferenzen: verstehen und erheben am Beispiel Umweltpolitik

Stamnummer	475707
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Rolle von Akteuren und ihre Präferenzen: verstehen und erheben am Beispielen Umweltpolitik
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold Durchgeführt von Ruth Wiedermann
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Wer kann auf den politischen Entscheidungsprozess Einfluss nehmen? Und welche Rolle spielen die Einstellungen, Meinungen und Präferenzen dieser Akteure für das Policy Output? Die Komplexität politischer Entscheidungsprozesse und die Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Systemkomponenten (Probleme, Akteure, Prozesse, etc.) wird besonders am Beispiel der Umweltpolitik gut sichtbar: hier sind es verschiedene Sektoren (Umwelt, Gesundheit, Landwirtschaft, Wirtschaft, etc.) und Ebenen (national und sub-national), die mit komplexen Problemen (z.B. Trinkwasserqualität, Biodiversitätsverlust, Klimakatastrophen) konfrontiert sind und es nehmen sowohl staatliche wie nicht-staatliche Akteure Einfluss auf Lösungsstrategien und politische Entscheide.

Das Proseminar soll den Studierenden die Möglichkeit bieten grundlegende Konzepte, wie Stakeholder, Subsysteme und Präferenzen in der Umweltpolitik besser zu verstehen. Dieses neuerworbene Wissen soll dann im zweiten Teil des Proseminars genutzt werden, um an einem selbstgewählten Fallbeispiel (z.B. Stakeholder und Präferenzen im Subsystem Trinkwasserschutz oder Hochwasserschutz) die Konzepte im Rahmen von Gruppenarbeiten anzuwenden und zu präsentieren. Die Studierenden werden abschliessend anhand verschiedener Beispiele eigene Ideen zur Realisierung einer möglichen Befragung von Akteuren in ihrem Fallbeispiel entwickeln.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

- Grundlegende Konzepte wie Stakeholder, Subsysteme und Präferenzen im politischen Entscheidungsprozess verstehen
- Diese Grundlagen in einem selbstgewählten Fallbeispiel anwenden
- Einführung Grundlagen Umfrageforschung und Anwendung, um abschliessend eigene Ideen zu einer Akteursbefragung entwickeln

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

- Komplexe Probleme in der Umweltpolitik mit Bezug zur Nachhaltigkeit (z.B. Hochwassermanagement oder Trinkwasserschutz)
- Akteurspositionen und –präferenzen anhand der drei Nachhaltigkeitsdimensionen diskutieren

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

Die Benotung der Leistung setzt sich aus drei Teilen zusammen:
1. Aktive Teilnahme (an Planspielen und Diskussionen)
2. Referat zu einem selbstgewählten Fallbeispiel und Anwendung der Konzepte (in Gruppe)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

3. Nicht benotete Übung, die zur Vorbereitung auf Gruppenarbeiten dienen (z.B. Fragen zum Text)
4. Entwickeln eigene Ideen zur Realisierung einer möglichen Befragung (Abschlussarbeit)

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan – Policy Analysis

Nein

Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation

Stamnummer	476364
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Pierre Lüssi
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Direktdemokratische Institutionen und die aktive politische Partizipation von Bürger:innen gehören in der Schweiz zum politischen Alltag. Kein anderes Land Westeuropas kennt solch facettenreiche Institutionen, welche thematische Mitbestimmung der Bürger:innen vorsehen und regelmässig genutzt werden respektive zur Anwendung kommen. «Sympathie für Volksentscheide» oder auch der Ruf nach mehr Bürger:innen-Beteiligung sind in westlichen Staaten allgegenwärtig – so beispielsweise auch bei der amtierenden deutschen Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (Die Zeit, 14.11.2021).

Vor diesem Hintergrund werden im Proseminar Aspekte der direktdemokratischen Institutionen thematisiert. Die kantonalen Unterschiede in der Ausgestaltung der direktdemokratischen Institutionen ermöglichen es, verschiedene Aspekte und Effekte innerhalb der Schweiz zu beleuchten. Aus diesem Grund stehen kantonale Volksrechte im Fokus der Veranstaltung. Zentrale Leitfragen für das Proseminar sind unter anderem: Wie sind die direktdemokratischen Institutionen in der Schweiz und besonders auf kantonaler Ebene ausgestaltet? Welchen Effekt haben institutionelle Ausprägungen auf die politische Partizipation oder auf Staatsausgaben? Führen ausgeprägte direktdemokratische Mitwirkungsrechte zu kompetenteren oder gar zufriedeneren Bürger:innen? Was unterscheidet Personen, welche häufig partizipieren, von Personen, welche kaum partizipieren?

Mittels aktueller politikwissenschaftlicher Literatur wird in diesem Proseminar ein Einstieg in die Forschung zu direktdemokratischen Institutionen einerseits und zur Beteiligung andererseits geboten. Es sollen institutionelle Ausprägungen und ausgewählte empirische Effekte der direkten Demokratie sowie direktdemokratischer Partizipation vor allem im interkantonalen Vergleich besprochen werden. Hauptziel des Proseminars ist es daher anhand Forschungsstudien aus der Schweiz ein fundiertes Verständnis der kantonalen Unterschiede direktdemokratischer Partizipationsmöglichkeiten zu erlangen und darauf basierend kritisch über die Vor- und Nachteile ausgeprägter Bürger:innen-Beteiligung reflektieren zu können.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden kennen wichtige Merkmale, welche in Zusammenhang mit der Partizipationswahrscheinlichkeit von Bürger:innen stehen.
- Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte direktdemokratischer Institutionen, welche sich zwischen den Kantonen unterscheiden.
- Die Studierenden können zentrale Effekte direktdemokratischer Institutionen benennen.
- Die Studierenden sind in der Lage Literatur für eine eigene Fragestellung zu recherchieren, welche wissenschaftlichen Anforderungen genügen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können erlesenes und erarbeitetes Wissen auf neue Fragestellungen übertragen. - Die Studierenden können Inhalte für eine Präsentation aufbereiten und angemessen vortragen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Übung, Gruppen-Referat, individuelles Verfassen eines kritischen Literaturvergleichs
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politisches System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie

Stamnummer	435547
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Geschlechtersoziologie
Dozent	Dr. Barbara Zimmermann
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die in Alltag, Medien, Politik und der sozialwissenschaftlichen Forschung einen zentralen Stellenwert einnimmt. Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten der Geschlechtersoziologie werden theoretische Sichtweisen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Richtungen sowie Forschungsergebnisse zu verschiedenen Aspekten – wie dem Wandel, respektive der Persistenz von Geschlechterrollen und dem Einfluss von sozialen Normen und stereotypen Rollenerwartungen oder der Stellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt und im Haushalt – erörtert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden (1) kennen relevante theoretische Konzepte und empirische Ergebnisse der Geschlechtersoziologie und können diese erläutern, (2) können empirische Studien der Geschlechtersoziologie verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse) und einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse).
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Das Proseminar weist einen Bezug zu SDG 5 „Achieve gender equality and empower all women and girls“ auf.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	- regelmässige Teilnahme - aktive Beiträge zum Proseminar (z.B. Vortrag) - Proseminararbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Energie und Klimakommunikation: Akteure, Inhalte und Wirkungen

Stamnummer	475414
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Energie und Klimakommunikation: Akteure, Inhalte und Wirkungen
Dozent	Dr. Dorothee Arlt
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Energiethemen und Klimawandel sind bereits seit einigen Jahren ein zentraler Forschungsgegenstand der deutschsprachigen und internationalen Kommunikationswissenschaft, wobei Energie- und Klimakommunikation an viele Forschungsfelder und einschlägige Theorien anknüpft.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Lehrveranstaltung, den Studierenden einen Einblick in das Forschungsfeld Energie- und Klimakommunikation zu geben. In Anlehnung an öffentliche Kommunikationsprozesse gliedert sich das Proseminar zur Systematisierung des Forschungsfelds in drei Teile, aus denen Theorie und Empirie anhand von Forschungsliteratur behandelt werden. Der erste Teil der Veranstaltung beschäftigt sich zum einen mit der Kommunikation bzw. den Kommunikationsstrategien extramedialer Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu Energie und Klimawandel. Zum anderen wird die Rolle von Journalisten und Medien selbst als Akteure im Hinblick auf die Entstehung einer medialen „Energie-Klima-Agenda“ betrachtet. Der zweite Teil der Veranstaltung befasst sich mit der medialen Darstellung von Energiethemen und Klimawandel. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf Atomenergie bzw. Atomkraftunfällen, dem Ausbau erneuerbare Energiequellen sowie dem Framing von Klimawandel und der Verbreitung von Klimaskepsis liegen. Im dritten Teil des Proseminars geht es um die Wahrnehmung und Bewertung medialer Berichterstattung über Energie und Klimawandel einerseits und die Wirkungen medialer Kommunikation auf Wissen, Problemwahrnehmungen, Einstellungen und Handlungen bzw. Handlungsabsichten andererseits.

Die Lehrveranstaltung ist jedoch nicht nur theoretisch, sondern auch forschungspraktisch angelegt und so sollen die Studierenden anhand von Fallbeispielen Ideen für konkrete Forschungsprojekte und deren empirische Umsetzung entwickeln. Eine tatsächliche Umsetzung dieser Projekte ist nicht Gegenstand des Proseminars.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden erhalten einen systematischen Einblick in das Forschungsfeld der Energie- und Klimakommunikation in Bezug auf die Aspekte Akteure, Inhalte und Wirkungen. Sie lernen unterschiedliche Fragestellungen, theoretische Konzepte und empirischer Befunde aus diesem Forschungsfeld kennen und setzen sich kritisch mit diesen auseinander. Die Studierenden vertiefen ihre Methodenkenntnisse durch die Auseinandersetzung mit Datenerhebungsmethoden und die Interpretation von Forschungsbefunden anhand der Forschungsliteratur.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

Regelmässige und aktive Teilnahme, Texte lesen und vorbereiten, Referat,
Skizze für Forschungsprojekt, kurze schriftliche Seminararbeit

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

Blockseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich

Stamnummer	451094
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Blockseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nationale Identität im europäischen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Steffen Wamsler
Durchführungen	Montag, 21.02.2022, 12:00 – 14:00 Dienstag, 22.02.2022, 08:00 – 18:00 Mittwoch, 23.02.2022, 08:00 – 18:00 Donnerstag, 24.02.2022, 08:00 – 18:00 Freitag, 25.02.2022, 12:00 – 14:00

Beschreibung

Dieser Kurs bietet eine detaillierte Einführung in das Thema individueller nationaler Identität. Fragestellungen rund um dieses Konzept bestimmen zahlreiche politische Diskussionen in der Schweiz, in Europa, aber auch darüber hinaus. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit aktueller Forschung zu Determinanten und Auswirkungen verschiedener Aspekte nationaler Identität, wie etwa Nationalismus, Patriotismus oder nationale Zugehörigkeit, lernen die Studierenden, die Dimensionen dieses Konzepts analytisch klar zu betrachten und ideengeschichtlich einzuordnen. Dazu gehört auch die eigenständige Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten und durchführbaren Fragestellung. Dies geht einher mit einer grundlegenden und detaillierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Herangehensweisen an die Stufen wissenschaftlichen Arbeitens. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmäßige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden:

- Die verschiedenen Dimensionen und Facetten nationaler Identität analytisch unterscheiden
- Den sozialwissenschaftlichen Identitätsbegriff erläutern und seine Bestandteile verstehen
- Eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu nationaler Identität entwickeln und ihre empirische Durchführung konzipieren

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Gruppenpräsentation, Response Paper (2 Seiten), Research Design Papier, Vorstellung

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

An freie Leistung anrechenbar

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie, Vergleichende Politikwissenschaft

Nein

Proseminar: Too much information? Herausforderungen und Chancen der Informationsflut für die demokratische Willensbildung

Stamnummer	475606
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Too much information? Herausforderungen und Chancen der Informationsflut für die demokratische Willensbildung
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam, durchgeführt von Dr. Anne Schulz
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Mit Sorge blicken Öffentlichkeit und Wissenschaft auf die 'Informationsflut' die durch das Internet und seinen quasi unendlichen Produktions-, Kanal- und Speicherkapazitäten ein vorher unvorstellbares Ausmass angenommen hat. Heute wird pro Tag mehr Information produziert als ein Mensch in seinem ganzen Leben konsumieren könnte. Im Seminar werden wir uns mit diesen Sorgen auseinandersetzen und besprechen, welche Folgen die Informationsflut für Individuen und Gesellschaft haben könnte. Demokratische Entscheidungsprozesse sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Finden Bürger:innen überhaupt noch die Informationen, die sie brauchen, um Entscheidungen zu treffen die für sie selbst und die Gesellschaft insgesamt sinnvoll sind? Oder besteht die Gefahr, dass laute und skandalöse Falschinformationen eher gesehen und gehört werden als professioneller Journalismus aus vertrauenswürdigen Quellen? Welche Rolle spielen «information overload» und «information avoidance» und welche technischen Hilfsmittel, Strategien und Kompetenzen brauchen Menschen, um die Informationsflut zu navigieren? Gibt es auch Chancen, die durch ein «Mehr» an Information entstehen? Wo könnten diese liegen und wie könnten wir diese besser nutzen?

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden sollen sich mit dem Phänomen der Informationsflut kritisch auseinandersetzen. Welche Facetten hat die Informationsflut und wo hat sie einen negativen und wo einen positiven Einfluss auf Individuen, Politik und Gesellschaft. Im Rahmen einer konstruktiven Auseinandersetzung mit dem Thema soll auch reflektiert werden, welche Möglichkeiten Menschen haben, um der Informationsflut zu begegnen und welche Rolle technische Hilfsmittel (z.B. Suchmaschinen) dabei spielen.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Referat, Textkommentare, 2-3 Essays.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Politische Einstellungsforschung

Stamnummer	475649
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Einstellungsforschung
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Julian Erhardt
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Dieses Seminar bietet einen Überblick über die politische Einstellungsforschung – die Analyse politischer Einstellungen in der Bevölkerung. In einem ersten Schritt wird ein Überblick über relevante Begrifflichkeiten und Methoden der Einstellungsforschung gegeben, mit einem besonderen Fokus auf Bevölkerungsumfragen. Als zweites soll ein Überblick über verschiedene Möglichkeiten der Strukturierung politischer Einstellungen gegeben werden, wie z.B. die Cleavage-Theorie oder das Rechts-Links-Schema. Dabei stellt sich auch die Frage, ob sich die politischen Konfliktlinien der Gesellschaft über die Zeit hinweg verändert haben. Der dritte Block des Seminars wirft einen detaillierteren Blick auf politische Einstellungen zu verschiedenen Themenfeldern (u.a. Umverteilung, Migration). Im abschliessenden vierten Block widmet sich das Seminar den Einstellungen der Bevölkerung gegenüber dem politischen System, dessen Akteuren und Institutionen. Hierbei werden verschiedene Teilaspekte der politischen Unterstützung genauer betrachtet (u.a. die Zufriedenheit mit der Demokratie, Populismus). In den einzelnen Sitzungen geht das Seminar jeweils sowohl auf die Konzeptualisierung und Messung der jeweiligen Konzepte ein als auch auf mögliche Determinanten, die solche Einstellungen beeinflussen.

Ziel des Seminars ist es, am Ende eine wissenschaftlich relevante und durchführbare Fragestellung im Feld der politischen Einstellungsforschung eigenständig zu entwickeln und ein mögliches Research Design zu konzipieren. Dies geht einher mit einer detaillierten Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie einer Einführung in methodische Vorgehensweisen der politischen Einstellungsforschung. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmässige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche oder methodische Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Das Seminar möchte Studierenden einen Einblick in die politikwissenschaftliche Einstellungsforschung verleihen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die verschiedenen theoretischen Konzepte sowie darüber, wie politische Einstellungen strukturiert und erklärt werden. Ebenso werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Nach Abschluss des Seminars sollen Studierende in der Lage sein, sich kritisch mit politikwissenschaftlicher Literatur zur Einstellungsforschung auseinanderzusetzen und eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und ihre empirische Durchführung zu konzipieren.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Referat, Research Design Paper

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**
**An freie Leistung
anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH
gemäss Studienplan: Politische Soziologie
Nein

Proseminar: Sociology of New Technologies: Moral and Ethical Issues

Stamnummer	472485
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sociology of New Technologies: Moral and Ethical Issues
Dozent	Ilay Yesil
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich

Beschreibung

In this course, we will explore the complex interaction between science, technology and society. In the contemporary context, new data-driven technologies predominantly guide social change and they often create unforeseen moral and ethical issues. Such technologies spark new societal debates necessitating novel policy responses. Are technical aspects given more importance than moral and ethical implications of new technologies? In the first part of the course, we will discuss theoretical approaches to social processes around production of scientific facts and artifacts, in the second part, we will turn our attention to empirical studies. By examining the social, cultural, political and material dimensions of knowledge and technology production, distribution, and uptake, the course provides a broad introduction to sociological perspectives within Science and Technology Studies.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Teilnahmebedingungen

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Prüfungsmodalitäten

none

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

A presentation (in groups) and two short (1200-1500 words) essays.

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Soziologie der Moral

Stamnummer	475402
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziologie der Moral
Dozent	Siglinde Peetz
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit der Moral reicht in der Soziologie bis zurück in ihre Anfänge. Durkheims Umgang mit Moral als einer sozialen Tatsache, welche sich wissenschaftlich distanziert erforschen lässt, ermöglichte einen bis dato neuen Zugang zur Moral und mit diesem auch den Anfang einer neuen Wissenschaft. Seither ist Moral sowohl als Gegenstand der Soziologie, als auch in der Frage, wie die soziologische Wissenschaft betrieben werden soll, relevant und bis heute aktuell. In diesem Seminar werden wir durch die Lektüre soziologischer Klassiker verschiedene Zugänge zu Moral kennenlernen und gleichzeitig ihre Relevanz für die moderne und heutige Gesellschaft prüfen. Darüber hinaus wird uns beschäftigen, wie wir mit diesen aber auch neueren Ansätzen heutige moralische Phänomene verstehen und beschreiben können. Hier sind Themenvorschläge herzlich willkommen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Die Studierenden 1) kennen die Vertreter*innen und Werke der klassischen und modernen (Moral)Soziologie, 2) lernen und entwickeln analytisches soziologisches Denken und 3) erproben Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

keine

Aktive Teilnahme, Impulsreferat (Gruppenarbeit), Proseminararbeit (Einzelarbeit; Deadline: 31.07)

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Sozio-technische Transitionen von Energiesystemen

Stammnummer	475871
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozio-technische Transitionen von Energiesystemen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Durchgeführt von Rebeka Sträter
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Transitionen zu nachhaltigen Energiesystemen sind komplexe Prozesse, die in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Sub-Systemen, wie wirtschaftlichen, politischen und technischen Systemen stehen. In den verschiedenen Systemen und Disziplinen stellen sich indes unterschiedliche Fragen dazu, wie nachhaltige Energietransitionen vorangetrieben werden können. Zum Beispiel: Wie kann die Energieversorgungssicherheit mit erneuerbaren Energie gewährleistet werden? Mit welchen Technologien kann erneuerbare Energie gespeichert werden? Wie sehen die Energieversorgungsbetriebe der Zukunft aus? Welche Governance Strukturen braucht es für eine Beschleunigung der Energiewende?

Dabei werden solche Fragen und Entscheidungen auf unterschiedlichen Ebenen behandelt, sind von Unsicherheit geprägt, involvieren und betreffen verschiedene Akteur:innen mit unterschiedlichen Interessen und Vorstellungen darüber, wie Veränderungen im Energiesystem angegangen und welche Instrumente zur Zielerreichung eingesetzt werden sollen. Folglich sind die Herausforderungen rund um Transitionen von Energiesystemen vielzählig und vielfältig.

Das Seminar beleuchtet die Rolle und das Zusammenspiel von Politik, Gesellschaft und Technologie in der Transition zu nachhaltigen Energiesystemen. Aus einem sozio-technischen Blickwinkel behandelt es wesentliche Hintergründe, Konzepte, Charakteristiken, Herausforderungen von Transitionen im Energiebereich.

Daneben befasst sich das Seminar mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliches Lesen, Präsentieren und Schreiben).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden kennen relevante Hintergründe, Konzepte, Charakteristiken und Herausforderungen von Transitionen zu nachhaltigen Energiesystemen.
- Die Studierenden kennen (sozio-technische; politikwissenschaftliche) Ansätze zur Analyse von Transitionen und können diese vergleichen.
- Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

- keine
- Schriftliche Arbeit (benotet)
- Referat (benotet)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

- kleinere Hausaufgaben, aktive Mitarbeit (nicht benotet)
ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH
gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft

Nein

Proseminar: Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty

Stammnummer	469864
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sustainable Trickle Down? – Dynamics of economic growth and global poverty
Dozent	Patrick Ilien
Durchführungen	Montag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

The proseminar critically assesses the meaning and different theories of “development”. It then illustrates them with the example of the so-called “trickle-down” mechanism that is concerned with the connection between economic growth and poverty reduction. We take this as a point of departure to reflect on social science methods and also introduce and apply tools of academic work (such as critical reading and undertaking literature reviews) that will be useful to the students in the pursuit of their degree

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Main learning outcome: The students are familiar with the core themes of “Development Studies” and the basics of social science research.

The students:

- Gain insights into the field of «Development Studies» and are able to differentiate between positions of different development theories.
- Are familiar with various concepts of poverty, their theoretical context and possible consequences in the area of political action.
- Are able to present the connections between economic growth and poverty reduction in a scientifically sound manner.
- Can place the concept of “sustainable development” in the context of global development and derive resulting questions and challenges for research and the role of science.
- Are familiar with the basic tools of scientific work (for example hypothesis formation, scientific argumentation, literature reviews, assessment of methodological approaches) and can apply them to facilitate their own work.
- Know the features, advantages and disadvantages of quantitative, qualitative and mixed methods and can recognize them in texts and critically reflect on them.
- Are trained to read critically and efficiently.
- Are able to critically examine their own discipline.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Essay; group presentation; active participation

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

An freie Leistung anrechenbar

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stammnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die Planung und der Ablauf empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2020): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (13. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (11. Auflage).

Learning outcome

Studierende erwerben Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung behandelt u.a. die logische Struktur von wissenschaftlichen Theorien, die Gütekriterien von Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, verschiedene Untersuchungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle Datenerhebungsmethoden, Stichprobentheorie, Interviewtechniken, Methoden der Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren der Datenerhebung, methodische Aspekte von Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Teilnahmebedingungen

Keine

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden in Form einer 90-minütigen schriftlichen Prüfung durchgeführt. Die Prüfungen finden in der Fabrikstrasse 6 statt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin unter www.wiso.unibe.ch bekannt gegeben!

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor; Bachelor WISO: Major

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Dienstag 14.06.2022 13:00-14:30
Anmeldefrist: 14.03.2022 - 09.05.2022
Abmeldefrist: 14.03.2022 - 31.05.2022

Leistungskontrolle 2. Termin

Donnerstag 15.09.2022 09:00-10:30
Anmeldefrist: 11.07.2022 - 08.08.2022
Abmeldefrist: 11.07.2022 - 29.08.2022

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stamnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz II“ im FS 2020 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polity: Die schweizerische Demokratie auf subnationaler Ebene in den Kantonen und Gemeinden (inkl. Zusammenfassung der Bundespolitik); - Politics: Analyse ausgewählter politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele; - Policy: Inhalte, Implementation und Evaluation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Die Vorlesung setzt sich drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die politischen Strukturen auf subnationaler Ebene (Kantone, Gemeinden) in der Schweiz kennen lernen; - politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele einordnen können; - die wichtigsten Inhalte ausgewählter Politikfelder der Schweizer Politik sowie ihre Umsetzung und Bewertung kennen lernen.
Teilnahmebedingungen	Der Besuch der Vorlesung „Politisches System der Schweiz I, wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy, Masterstudierende der RW (siehe auch KSL: 5092) THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 16.06.2022 15:30-17:00

Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken

Stamnummer	410287
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal B102, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Warum verdient die Policy Analyse im Umweltbereich eine eigene Vorlesung und Veranstaltung an der Universität Bern? Umweltprobleme verfügen über ganz spezielle Charakteristiken, welche das politische System vor eigentümliche, jeweils auch grosse Herausforderungen stellt. So gehen viele Umweltprobleme noch heute mit einem gewissen Grad an Unsicherheit über ihre genauen Auswirkungen auf Mensch und die Natur einher.</p> <p>Diese Veranstaltung vermittelt Eigenheiten zu konkreten Umweltproblemen und verbindet diese mit neuen Ansätzen der Policy Analyse. Konkret wird die Schaffung von öffentlichen Politiken, welche Umweltprobleme lösen sollten, angeschaut. Dabei liegt ein starker Fokus auf den politischen Prozessen, sowie dem Design öffentlicher Politiken und politischen Instrumenten. In einem ersten Teil wird auf neue Umweltprobleme, welche durch hohe wissenschaftliche Unsicherheiten charakterisiert sind, eingegangen, wie der globale Klimawandel, der Eintrag von Mikroschadstoffen aus Pharmazeutika und Reinigungsmitteln in die Gewässer, oder das Fracking von unkonventionellen Gasvorkommen.</p> <p>Im zweiten Teil werden dann neue Ansätze des Ressourcenmanagements vorgestellt wie das Integrierte Wasser Management, das Ausscheiden von Einzugsgebieten und die Klimaanpassung. In einem letzten Teil wird auf Umweltprobleme eingegangen, die eine sofortige Lösung benötigen würden.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, (20.00 Uhr) via ILIAS
Learning outcome	Der vorgängige Besuch der Veranstaltung Policy Analyse I (Fischer) oder Policy Analyse II (Sager) ist von Vorteil aber keine zwingende Bedingung
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnen der Schweizer Umweltpolitik in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie der internationalen Nachhaltigkeits-Agenda (Agenda 21) - Gestaltung von Sektor-übergreifenden Politiken steht hier im Fokus (Ansatz der Multi-level Governance)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft -

	Policy Analyses - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Policy Analyses (Art. 9.3)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 09.06.2022 14:15-15:45

Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz

Stamnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Das soziale Kapital der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 03.03.2022 – 02.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhafte Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen ausgewählter Sozialkapitalformen am Fall der Schweiz illustriert werden. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2016 (Hrsg.): Das soziale Kapital der Schweiz, Zürich: NZZ libro, 2. Auflage.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, (20.00 Uhr) via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmer der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Kulturforschung, eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an, erzielen einen Überblick über das soziale Zusammenleben in der Schweiz, und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien Sozialkapitalforschung ein.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Soziales Miteinander, sozialer Zusammenhalt
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Politische Soziologie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Politische Soziologie (Art. 9.3)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 15.06.2022 15:30-17:00

Vorlesung: Demokratietheorie

Stamnummer	193
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratietheorie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 12:00– 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies is puzzling (David Held).

Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von Demokratie zu einigen, könnte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigkeit über die fundamentalsten Fragen zu Demokratie: Was ist Demokratie? Wen umfasst der demos, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und wo und worüber? Diese Fragen wurden von unterschiedlichen Denkerinnen und Denkern, Praktikern und Praktikerinnen zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedlich beantwortet.

Diese verschiedenen Antworten zu kennen ist aus mehreren Gründen von Bedeutung. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir an der philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie interessiert, weil sie bei der Erklärung von aktuellen Entwicklungen helfen. Als Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler müssen wir über Kenntnis der unterschiedlichen Modelle der Demokratie verfügen, weil sie uns als Grundlage für die Analyse aktueller politischer Probleme dienen. Als politisch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigen wir Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie, um unser normatives Verständnis von Demokratie zu schärfen und unsere Ansprüche an die demokratische Gesellschaft zu klären.

Die Teilnehmenden lernen auf der Basis von zur Verfügung gestellten Materialien selbständig die zentralen Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie. Ihr Wissen wenden sie in Gruppendiskussionen und am Schluss des Semesters in benoteten Essays zu konkreten aktuellen Problemen an. Die Veranstaltung will autonomes und anwendungsorientiertes Lernen fördern. Es finden vier obligatorische Präsenzsitzungen (1. Sitzung, letzte drei Sitzungen für das Schreiben der Essays) sowie zwei während der Vorlesungszeit (Mi 12-14 Uhr) freiwillig zu besuchende Gruppendiskussionen statt. Die restliche Zeit wird für autonomes Lernen aufgewendet.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022, (20.00 Uhr) via ILIAS

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung können unterschiedliche Antworten auf zentrale Fragen zur Demokratie geben und diese reflektieren. Sie stützen sich dabei auf ihr mit Hilfe der angebotenen und selbständig zu erarbeitenden Lernmaterialien angeeignetes Wissen über verschiedene klassische demokratietheoretische Positionen. Dieses Wissen bietet ihnen die Grundlage, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme kritisch zu

	<p>analysieren in Gruppendiskussionen zu diskutieren und in drei Essays schriftlich zu analysieren (zwei Essays werden benotet).</p> <p>Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene klassische Demokratiemodelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme im Sinne einer angewandten Demokratietheorie analysieren zu können.</p> <p>Diese Ziele sollen erreicht werden durch das autonome Erlernen der Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie und das Anwenden des Gelernten in Gruppendiskussionen und in schriftlichen Essays.</p>
Teilnahmebedingungen	Lerndisziplin, Fähigkeit zu autonomem Lernen
Prüfungsmodalitäten	2 während der letzten beiden Präsenzveranstaltungen zu schreibende Essays.
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master Politikwissenschaft - Politische Theorie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei Wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 08.06.2022 14:15-15:45

Vorlesung: Sociological Theories II: Modern Theories

Root Number	103022
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociological Theories II: Modern Theories
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Graham Hill
Schedule	Thursday, 24.02.2022 – 02.06.2022, 12:00 - 14:00, weekly Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Description

This course provides an introduction to the development of sociological theories after World War II. This juncture is important because the center of sociological innovation shifts at this point from Europe to America. The central work for this shift is that of Talcott Parsons, which both builds and tears apart the bridge of modern theory to the sociological classics. Parsons' program of a highly abstract synthesis of action and structure theory, and of a theory that explains both order and change, was influential more negatively than positively. Accordingly, one can interpret post-Parsonian approaches like conflict theory, symbolic interactionism, phenomenology or exchange (and rational choice) theory as one-sided criticisms of Parsons' "grand theory". This debate has in the meantime exhausted itself, and is covered in this course only selectively. In the past 3 decades the center of theoretical innovation has moved back from America to Europe. Examples for the return of European social theory are Luhmann's "autopoietic" systems theory, Habermas' critical theory of communicative action, Bourdieu's practice theory, and Foucault's theory of power—which are all covered more or less extensively in this class.

Inscription

from January 15th 2022 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

To understand, critically reflect on, and be able to apply to new contexts modern sociological theories. In particular, the capacity to read difficult and original texts in the social sciences will be enhanced

Prerequisites

Compulsory courses from the social sciences introductory year of the bachelor study concluded (or parallel attendance of those).

Good knowledge of English.

Modalities for exam

One small paper (ca. 5 pages), which discusses a theme (problem, concept, or approach) of modern sociological theories. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).

The paper may be written in German or English.

In addition, a group of maximally 3 students should present the reading of the week in max. 15 minutes, and prepare a catalogue of (3-5) questions to structure the discussion. These presentations will NOT BE GRADED. But

they are indispensable for the course format (fusing lecture and seminar, which is conducive to the in-depth reading and discussion of key texts in sociology).

In this way, the course style will be half lecture, half seminar-style discussion round.

Inscriptions for assessment

from April 1 – May 15th 2022 via KSL

Curriculum accountability

Bachelor Social Sciences: Major and Minor

Recognition as optional course

Yes

Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit

Stamnummer	102968
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialstrukturanalyse I: Demographie
Dozentin	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Mittwoch, 02.03.2022 – 01.06.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Der Vorlesungszyklus „Sozialstrukturanalyse“ gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration („Sozialstrukturanalyse I“) sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand („Sozialstrukturanalyse II“). Der Vorlesungszyklus soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen. Die beiden Veranstaltungsteile „Sozialstrukturanalyse I“ und „Sozialstrukturanalyse II“ werden alternierend im Frühjahrssemester angeboten und können einzeln besucht und abgeschlossen werden.

Literatur:

- Klein, Thomas (2016). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Weinheim: Beltz (2. Auflage).
- Huinink, Johannes; Schröder, Torsten. (2019). Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte und Ansätze der Ungleichheitsforschung; kennen die wichtigsten Masszahlen, können sie interpretieren, kennen ihre Eigenschaften, können ihre Berechnung nachvollziehen und anwenden; wissen Bescheid über die sozialstrukturelle Entwicklung der Schweiz, ihre Ursachen und Folgen; können die Schweiz bezüglich sozialstruktureller Aspekte im internationalen (insb. europäischen) Vergleich einordnen.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag, 07. Juni 2022, 14.15 – 15.45

Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung

Stamnummer	1281
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung
Dozentin	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile.</p> <p>Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie.</p> <p>Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs- oder Migrationspolitik.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden politischen Ökonomie und Policy-Forschung sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Ausserdem sollen die Teilnehmenden auch für die methodischen Herausforderungen und Probleme der beiden Forschungsbereiche sensibilisiert werden.</p>
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung	Es gibt einige Lektionen, die einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Insbesondere jene zum Thema Umweltpolitik, Energiepolitik sowie Migration.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 16.06.2022 13:15-14:45

Lecture: The European Union

Root Number	458507
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	The European Union
Lecturer	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Monday, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:00 – 12:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description	The European Union (EU) is in many ways a unique political system that has changed the lives of its citizens and has fascinated political scientists with all its accomplishments and crises. The EU is based on a shared set of values, has established one of the largest markets in the world, created with the Euro a powerful international currency, enlarged its territory with multiple accessions, and has become a major actor on the international stage. Since its foundation with the Treaty of Rome in 1957, crises have challenged European integration and milestones have further deepened and enlarged the EU. This lecture serves as a foundational introduction of the EU. We will examine the history of European integration, analyze the institutions and decision-making processes of the EU, and discuss current challenges.
Inscription	from January 15 th 2022, (08.00 pm) onwards via ILIAS
Learning outcome	Students of this lecture will a) study the milestones of European integration, b) become familiar with the EU's institutions and the political system, c) and explore policy-making procedures
Related to sustainable Development (SD)	On the political level, many development policies, such as climate change, are also addressed by the European Union. Knowledge of the political system of the EU is in that respect important and covered by this lecture
Modalities for exam	Written examination
Inscriptions for assessment	from April 1 st – May 15 th 2022 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Freitag 17.06.2022 15:30-17:00

Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung

Stamnummer	22913
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung
Dozentin	Dr. Thess Schönholzer
Durchführungen	Montag, 28.02.2022 – 30.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften. Studierende erhalten somit einen Einblick in die unterschiedlichen Forschungsbereiche des Departments Sozialwissenschaften.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende lernen die spezifischen Forschungsschwerpunkte an den jeweiligen Lehrstühlen der Sozialwissenschaften kennen. Auseinandersetzung mit präsentierten Forschungs-Beiträgen. Anregung für Forschungsideen bei künftigen Arbeiten der Studierenden.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	-Bei Forschungsinhalten mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung werden konkrete Beispiele aufgezeigt, wie Wissenschaft Lösungen für eine möglichst nachhaltige Gesellschaft bereitstellen kann. -Die Verwendung von theoretischen Zugängen gibt zudem einen Einblick in Erklärungen, wie alltägliche Probleme zu verstehen, resp. mit konkretem Handeln beeinflusst werden können. -Doppellektion Nachhaltigkeit
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Einreichen von Diskussionsfragen und schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major (Pflicht) und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag 10.06.2022 14:15-15:45

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stamnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Claudia Riesmeyer
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 08:15 – 10:00, wöchentlich

Beschreibung

Neben quantitativen Methoden spielen qualitative Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis eine wichtige Rolle. Explorativ eingesetzt dienen sie der ersten Annäherung an einen Forschungsgegenstand, der Identifikation relevanter Dimensionen sowie der Theoriegenerierung. Als eigenständige Forschung eignen sie sich im Rahmen spezifischer Forschungsparadigma für spezielle Fragestellungen und besondere Zielgruppen. Zentrale Prinzipien qualitativer Forschung sind Offenheit, Prozesshaftigkeit, Reflexivität und Flexibilität.

Die Vorlesung führt in die Logik qualitativer Forschung ein und gibt einen Überblick über unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden wie qualitative Einzel- und Gruppenbefragungen, Beobachtung, Inhaltsanalyse und spezielle Online-Varianten. Sie behandelt theoretische Grundlagen, Anwendungsbeispiele sowie praktische Erwägungen qualitativer Forschung im wissenschaftlichen wie praktischen Kontext. Ziel ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, die Güte qualitativer Forschungsarbeiten einschätzen und Projekte selbstständig durchführen zu können. Im Zentrum stehen neben der Wissensvermittlung Übungsaufgaben, die in der Vorlesung gemeinsam gelöst werden.

Basislektüre:

Mason, J. (2019). Qualitative Researching. London: Sage.

Meyen, M., Löblich, M., Pfaff-Rüdiger, S., & Riesmeyer, C. (2019). Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Meyen, M., & Averbek-Lietz, S. (2016). Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

- Verständnis der Prinzipien qualitativer Methodologie sowie unterschiedlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Fähigkeit zur Beurteilung der Güte qualitativer Studien sowie der Belastbarkeit der Daten
- Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung qualitativer Forschungsprojekte

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Die Vorlesung liefert einen Bezug zur nachhaltigen Entwicklung: Wir diskutieren u.a., wie nachhaltig Forschung sein kann (Einsatz von und Umgang mit Forschungsressourcen, kurz-, mittel- und langfristige

	Zugänglichkeit von Datenmaterial). Ebenso werden forschungsethische Fragestellungen mit Bezug auf Nachhaltigkeit erörtert. Damit leistet die Vorlesung einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Universitätsausbildung.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen oder paralleler Besuch derselben.
Prüfungsmodalitäten	Klausur (90 min, online, als Übung über Ilias, Mischung aus MC- und Anwendungsfragen. Details dazu in der Vorlesung).
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Kein Teilbereich Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Wahlbereich Art. 9.4.
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 14.06.2022 15:30-17:00

Vorlesung: Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht

Stamnummer	18624
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft (Rechtswissenschaft)
Titel	Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht
Dozent	Prof. Dr. Franz Zeller
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich

Beschreibung

Skripten zur Einführung in die Rechtswissenschaften und zur Vorlesung werden zu Semesterbeginn angeboten. Weitere Angaben zu Literatur erfolgen in der Vorlesung.

Weitere Vorlesungsunterlagen werden laufend unter <https://ilias.unibe.ch> zugänglich gemacht (siehe KSL-Nr. 8393).

Alle weiteren Informationen werden auf KSL-Nr. 8393 bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

via Beitritt in ILIAS beim Kurs-Nr. 8393

1. Studierende erwerben grundlegendes Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen freier (v.a. journalistischer) Kommunikation.
2. Studierende begreifen das Zusammenspiel von übergeordnetem Recht (Bundesverfassung, EMRK) mit gesetzlichen Vorschriften (z.B. in StGB, RTVG, ZGB, UWG).
3. Studierende erfassen die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen staatlicher Fremdregulierung und der Selbstregulierung der Branche (Medienethik).
4. Studierende erkennen bei der Behandlung konkreter Fallbeispiele, welche Aspekte für die Beurteilung massgebend sind.
5. Studierende entwickeln die Fähigkeit zur rechtlichen Argumentation und zur Einschätzung, wie konkrete Fälle durch die zuständigen Gerichte beurteilt werden könnten.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine

Leistungskontrolle:

Alt: Schriftliche Prüfung

NEU: Die Klausur dauert 90 min und findet über ILIAS über das Tool «Übung» statt. Sie besteht aus einigen offenen Fragen, in denen die Anwendung des Stoffes abgeprüft wird. Der Inhalt der Prüfung basiert auf den Vorlesungsunterlagen (Folien, Texte) und dem abgehaltenen Unterricht, fokussiert aber auf die Anwendung des Stoffes.

Hier auf dieser KSL-Nr.18624 können/müssen sich nur SOWI-Studierende für die Leistungskontrollen (1. und 2. Prüfungstermin) anmelden.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag, 7. Juni 2022 10:15 – 11:45 Uhr

Seminar: Demokratie und Rechtsstaat

Stamnummer	440731
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratie und Rechtsstaat
Dozent	Dr. Martina Flick Witzig
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Rechtsstaatlichkeit bildet ein wesentliches Merkmal moderner Demokratien: Wo rechtsstaatliche Standards fehlen, kann nicht von einem vollwertigen demokratischen System gesprochen werden. Umgekehrt ist ein undemokratischer Rechtsstaat ebenfalls kaum vorstellbar. Immer wieder ergeben sich jedoch Situationen, in denen die beiden Prinzipien in einem Spannungsverhältnis stehen, beispielsweise, wenn auf direktdemokratischem Weg Vorlagen gutgeheissen werden, die im Widerspruch zu höherrangigem Recht stehen. Vor diesem Hintergrund sollen im BA Seminar folgende Themen behandelt werden:

- Definition von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- Ideengeschichtliche Fundierung beider Prinzipien
- Untersuchung ausgewählter Fallbeispiele aus der Schweiz
- Umgang mit dem Spannungsverhältnis zwischen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden:

- ordnen Diskussionen der letzten Jahre um das Spannungsverhältnis zwischen Demokratie und Rechtsstaat in einen übergeordneten Kontext ein
- arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Schweiz und in anderen etablierten Demokratien heraus

trainieren und verbessern ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. (oder paralleler Besuch)
Bereitschaft, sich mit rechtswissenschaftlichen bzw. juristischen Texten (z.B. Rechtsprechung des Bundesgerichts) auseinanderzusetzen.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stamnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent	Dr. Sebastian Mader und Sebastian Bahr
Durchführungen	Mittwoch, 25.02.2022 – 03.06.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI PC-POOL, Raum B003, Fabrikstrasse 8, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, die Regressionsdiagnostik, die Anwendung der Regression auf Paneldaten und Mehrebenenmodelle. Die praktische Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.

Literatur:

- Wooldridge, Jeffrey M. (2016) Introductory Econometrics: A Modern Approach. Fifth edition. South-Western.

Ergänzende Literatur:

- Best, Henning and Christof Wolf (2015) The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference. First edition. Los Angeles: SAGE.

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, Stefan Lang and Brian Marx (2013) Regression: Models, Methods and Applications. Third edition. Berlin and Heidelberg: Springer.

- Fox, John (2016) Applied regression analysis and generalized linear models. Third edition. Los Angeles: SAGE.

- Kennedy, Peter (2013) A Guide to Econometrics. Sixth edition. Malden (Mass.): Blackwell Publishing.

- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2017) Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbstständig Analysen durchführen.

Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.
Prüfungsmodalitäten	Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie: Kein Bereich
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation

Stamnummer	451512
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 02.06.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wie beeinflussen Medien die Bürger? Wie interagieren Politik und Medien? Welche Rolle spielen soziale Medien in der politischen Kommunikation? Welche Faktoren beeinflussen, ob Bürger politische Informationen nutzen? Wie kann man all das messen?</p> <p>In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit zentralen Fragen der politischen Kommunikationsforschung auseinander. Um dies zu tun, gliedert sich die Veranstaltung in drei Blöcke. In einem ersten Teil werden wir uns mit den Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten und mit dem Finden eigener Forschungsideen auseinandersetzen. Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutieren (und evaluieren) wir aktuelle Forschung zur politischen Kommunikation, die entweder von Institutsmitarbeitenden oder von Wissenschaftlern anderer Universitäten vorgestellt wird. Im dritten Teil der Veranstaltung stehen dann die Forschungsideen der Studierenden zur politischen Kommunikation im Mittelpunkt.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden setzen sich mit den Gütekriterien für Forschung auseinander und üben, wie sich Forschung anhand dieser Kriterien bewerten lässt. 2. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschung in der politischen Kommunikation zu diskutieren und zu evaluieren und dabei Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen. 3. Die Studierenden entwickeln eigene Forschungsfragen /-ideen und setzen diese um.
Bezug zur Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Das Seminar zielt darauf ab, die «scientific literacy» der Studierenden zu stärken und dient damit einer nachhaltigen, auf wissenschaftlicher Evidenz basierten Gesellschaftsentwicklung.
Teilnahmebedingungen	<p>Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).</p> <p>Englischkenntnisse erforderlich (Gastvorträge werden auf Englisch gehalten).</p>
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige aktive Teilnahme, Forschungsevaluationen; Seminararbeit zu einem frei gewählten Thema im Bereich «politische Kommunikation»
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit

Stammnummer	475292
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit
Dozent	PD Dr. Oliver Lipps
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2022 – 30.05.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Soziale Ungleichheiten können ihren Ursprung haben z.B. in unterschiedlicher sozialer Herkunft, Geschlecht, Geburtskohorte, oder Geburtsort. Auswirkungen können sich auf etliche Bereiche beziehen wie z.B. unterschiedliche Bildungs- und Berufschancen, physische und mentale Gesundheit, oder Partnerschaft und Familienbildung. Im Seminar werden kurz verschiedene Formen der sozialen Ungleichheit und ihrer Ursprünge vorgestellt.</p> <p>Danach werden unterschiedliche Formen der Replikation besprochen wie exakte Reproduktion (gleiches Design=gleiche Daten und Methoden), (Teil)Replikation (Nachvollzug der Konklusion, u.U. mit geändertem Design. Hierunter fallen auch Robustheitsstudien), sowie Generalisierbarkeit (Verallgemeinerung der Konklusion). Im Zuge der Open Science / Transparency Bewegung sind Replikationsstudien zunehmend relevant.</p> <p>Teilnehmer wählen aus der Literatur eine Studie über soziale Ungleichheit und führen eine Replikationsstudie durch. Dies umfasst die Überlegung eines geeigneten Forschungsdesigns, Besorgung geeigneter Daten, Übung im Umgang mit diesen Daten, und Durchführung quantitativer Analyse mit Stata (alternativ R) auf dem eigenen Laptop. Zwischenresultate werden präsentiert und diese mit allen Teilnehmern diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt bis Ende der Sommersemesterferien.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Lernziel ist, einen für die gewählte Forschungsfrage geeigneten Survey zu finden und ein Forschungsdesign zu überlegen (und dies zu begründen) und die Forschungsfrage empirisch adäquat zu untersuchen und die Ergebnisse darzustellen.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. Gute Kenntnisse in der Datenanalyse mit Stata (alternativ R).
Prüfungsmodalitäten	Präsenz, Qualität der Präsentation der Zwischenresultate und der Forschungsarbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Master Soziologie: Kein Bereich
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Abweichendes Verhalten

Stammnummer	410823
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Abweichendes Verhalten
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Verletzung von Normen und Gesetzen ist ein in den Medien allgegenwärtiges Thema und so genanntes abweichendes bzw. deviantes Verhalten ist ein populäres Forschungsgebiet in den Sozialwissenschaften. Das Seminar gibt eine Einführung in den Themenkomplex, wobei theoretische Ansätze mit empirischen Befunden zu abweichendem Verhalten in verschiedenen Bereichen konfrontiert werden.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lamnek, Siegfried (2021): Theorien abweichenden Verhaltens I. „Klassische“ Ansätze. Paderborn: W. Fink. - Lamnek, Siegfried (2017): Theorien abweichenden Verhaltens II. „Moderne“ Ansätze. Paderborn: W. Fink. <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden (1) kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und empirischen Ergebnisse zum Themenbereich des Seminar und können diese erläutern, (2) können einschlägige Forschungsstudien verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse), einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse) und kritisieren (Schwachpunkte und Forschungslücken identifizieren) und (3) können eine Fragestellung aus dem Themenbereich eigenständig im Rahmen einer Literaturlarbeit oder einer empirischen Studie bearbeiten.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen oder paralleler Besuch derselben
Prüfungsmodalitäten	Aktive Mitarbeit im Seminar, Seminararbeit.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Experimente in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	475802
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Experimente in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam Durchgeführt von Chiara Valli
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Ehemals importiert aus der Psychologie, gehören Experimente mittlerweile zu den relevantesten Forschungsmethoden der Kommunikations- und Sozialforschung. Im Gegensatz zu anderen Methoden, wie beispielsweise der Inhaltsanalyse oder Umfrage, erleichtern Experimente die Überprüfung kausaler Zusammenhänge sozialer Phänomene und geben somit Aufschluss über die Frage «Was passiert, wenn...».</p> <p>Im ersten Teil des Seminars erarbeiten wir die Grundsätze des experimentellen Designs und üben das Erlernte jeweils in interaktiven Sequenzen. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der effektiven Durchführung und Analyse experimenteller Studien. Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden ein solides Verständnis für die Logik von Experimenten entwickeln und mit den theoretischen und empirischen Werkzeugen ausgerüstet sind, um ein eigenes, originelles Experiment entwickeln zu können. Im Verlauf des Seminars werden zudem verschiedene Beispiele und Ideen gesammelt, die als Inspiration für ihre eigene Forschungsarbeit dienen können und dabei helfen, die Grenzen und Herausforderungen des experimentellen Designs zu erkennen und verstehen.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden verstehen, für welche Forschungsfragen sich Experimente eignen 2. Die Studierenden kennen die theoretischen und methodologischen Grundlagen experimenteller Designs und können diese anwenden 3. Die Studierenden entwickeln ihr eigenes Experiment, setzen dieses um und können experimentelle Daten analysieren
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Im ersten Teil des Seminars entwickeln die Studierenden in Gruppen Schritt für Schritt einen Versuchsplan zur Durchführung einer experimentellen Studie im Bereich der politischen Kommunikation. Im zweiten Teil realisieren und analysieren die Studierenden das Experiment und verfassen einen individuellen Rapport.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Pierre Bourdieu – eine Weiterführung

Stamnummer	475777
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Peirre Bourdieu – eine Weiterführung
Dozent	PD Dr. Achim Edelmann
Durchführungen	Mittwoch, 02.03.2022 – 01.06.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	Nach einer kurzen Einführung in das Werk des Soziologen Pierre Bourdieus werden wir uns gemeinsam fortgeschrittenen Problemen und Entwicklungen seiner Perspektive zu. Hierzu zählt insbesondere die Lektüre und Diskussion von Ausschnitten seines Werkes sowie einschlägiger Kritiken andere Autoren. (Diskussion auf Deutsch, Lektüre in Englisch.)
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	from January 15th 2022 (08:00 pm), onwards via ILIAS
Learning outcome	Kenntnisse der Soziologie Pierre Bourdieus, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, Umgang und Anwendung soziologischer Theorien.
Teilnahmebedingungen	Pflichtveranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Bachelorstudium 1. Studienjahr abgeschlossen; Soziologische Theorien I und II.
Prüfungsmodalitäten	Für den Erfolg des Kurses ist eine aktive und vorbereitete Teilnahme unerlässlich, was durch folgende Leistungsanforderungen unterstützt wird: (1) Aktive Teilnahme (fließt in die Leistungsbewertung ein) (2) Verfassen von sechs „Memos“ (benotete, frei gestaltete Kurzessays von 1000-1500 Wörtern) (3) Jede Sitzung übernimmt eine Gruppe von Studenten die Diskussionsführung basierend auf der Lektüre (dies beinhaltet eine kurze(!) Darstellung des Hauptarguments, gefolgt von Fragen um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	from April 1st – Mai 15th 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor – Master Sociology: Bereich: Theorie
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Political Economy and Religious Experience: In Theory and in the Case of American Evangelicalism

Stamnummer	475390
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Political Economy and Religious Experience: In Theory and in the Case of American Evangelicalism
Dozent	Dr. Graham Hill
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

What is the relationship between personal experiences of religion and the political economic contexts in which they take place? This age-old sociological question has given birth to some of the discipline's most canonical concepts: Marx's theory of alienation, Durkheim's understanding of anomie, Weber's comparative conceptualization of the economic effects of different religious ethics, Nietzsche's notion of ressentiment, among others. We will spend the first half of this seminar exploring some of these different theoretical traditions. In the second half of the seminar, we turn our attention to the specific case of evangelical Christianity in America. Here we will read several empirical case studies, each of which draws on one or more of the theoretical traditions explored in the first half of the seminar in order to make an argument about the relationship between evangelical Christian experience and contemporary American capitalism. Students will also be asked to follow a case of their own over the course of the semester, and, in so doing, to practice doing their own drawing on theoretical arguments to interpret empirical evidence.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from January 15th 2022 (08:00 pm), onwards via ILIAS

- Students will gain familiarity with sociological theories of religious experience, political economy and their relationships
- Students will gain familiarity with contemporary trends and tendencies in evangelicalism and neoliberalism in contemporary USA
- In placing separate emphasis on theoretical perspectives and empirical case studies, the course will also help students learn about different kinds techniques and rationales for connecting theory and concepts to empirical cases and evidence
- In the two paper assignments students will practice first drawing out and developing key concepts/arguments from theoretical texts, and then using those theoretical concepts/arguments to identify possible points of interest and means of interpretation in empirical analysis
- Students will practice and gain confidence in presenting and discussing their ideas among academic peers

Teilnahmebedingungen

none

Prüfungsmodalitäten

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the texts we will read and discuss over the course of the seminar.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

1) Students will be asked to write two short papers (3-5 pages) for the class. The first paper will discuss a key concept or argument from one of the theoretical perspectives on religion-political economy relationships, which we will explore in the first half of the course. For the second paper students will apply the concept or argument from the first paper toward an understanding of a particular case of religion of the student's choosing.

2) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.

3) Active discussion participation.

from April 1st – Mai 15th 2022 via KSL

- Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor – Master Sociology:

Bereich: kein Bereich

Nein

Seminar: 'Tragedy of the commons': Natürliche Ressourcen im Vergleich

Stamnummer	466526
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	'Tragedy of the commons': Natürliche Ressourcen im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 12:15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

Wie gut funktioniert der Umweltschutz in der Schweiz? Wem gehört das Wasser und wer reguliert unsere Landschaft? Wie nachhaltig werden unsere Wälder bewirtschaftet und wie rein ist die Schweizer Luft?

Die „Tragedy of the Commons“ zeigt das Dilemma auf, wenn viele Akteure unabhängig voneinander und in Eigeninteresse sich eine natürliche Ressource teilen. Ist das Konzept der Nachhaltigkeit soweit umgesetzt, um der oben genannten Tragödie entgegen zu halten? Wie werden Nachhaltigkeits-Strategien umgesetzt?

In Gruppen werden die vier Ressourcen Wald, Wasser, Luft und Landschaft auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. In einem ersten Teil des Seminars geht es konkret darum, die Eigentumsrechte und die Regulierungen der einzelnen Ressourcen im Schweizer Kontext zu erfassen und zu vergleichen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung analysieren dann die gleichen Gruppen die jeweilige Ressource auf dem internationalen Niveau: welche grenzübergreifenden Abkommen existieren und wie organisieren sich die internationale Ländergemeinschaft, NGOs und Multinationale, um Ressourcen zu regulieren und ihre Nachhaltigkeit sicher zu stellen?

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Studierende sind fähig, die Eigenheiten verschiedener natürlicher Ressourcen und deren Regulierung zu verstehen. Dies kommt anhand eines Referates, sowie einer schriftlichen Semesterarbeit zum Ausdruck.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Nachhaltigkeit einer Politik welche eine natürliche Ressource reguliert, heisst: diese natürliche Ressource, sei es Wasser, oder auch Wald, ist fähig, sich zu reproduzieren. Sind Schweizer Politiken des Umweltschutzes nachhaltig, damit sich unsere Ressourcen regenerieren und reproduzieren können? Dieser Frage wird im Seminar nachgegangen.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch)

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

from April 1st – Mai 15th 2022 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**
**An freie Leistung
anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT ARE
FOLLOWING STUDY PLAN: - Policy Analyse
Nein

Seminar: Political Sociology

Stammnummer	424586
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Political Sociology
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 08:15 – 10:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>This is an introduction to key concepts and research areas in political sociology. Generally speaking, political sociology deals with the relationships between society, politics, and the state. This is a broad field that can be covered here only in fragments and in an eclectic way, reflecting in part the instructor's own research agenda over the past 30 years. Among the topics covered in this class are: What is power; theories of the state; models of democracy; social movements; nations and nationalism; citizenship; and selected recent developments and key challenges (transformation of the welfare state; immigration; public religion; and populism).</p> <p>Literature: selected readings by G.Poggi, M.Weber, S.Lukes, J.Schumpeter, E.Gellner; R.Brubaker; S.Tarrow, G.Esping-Anderson; and others.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	from January 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS
Learning outcome	To understand basic concepts and approaches of political sociology, and apply them to key socio-political processes and structures.
Teilnahmebedingungen	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.
Prüfungsmodalitäten	<p>Two or three students (depending on class size) will open each meeting with a short presentation of weekly readings, and conduct the class discussion with a set of prepared questions surrounding the text(s) of the week;</p> <p>regular participation is expected (a maximum of two absences, with informing the instructor beforehand);</p> <p>a term paper is due at the end of the class (12-15 pages, double-spaced, on a topic of free choice within the broad domain of political sociology. The paper may be written in English or German. Due date: 31 July 2022.</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - Master Sociology (kein Bereich)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Populist discourses – interdisciplinary perspectives

Stammnummer	475937
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Populist discourses – interdisciplinary perspectives
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam und Prof. Dr. Erez Levon
Durchführungen	Donnerstag, 07.04.2022 – 02.06.2022, 08:30 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Sociolinguistics and Communication and Media Studies share an interest in understanding how populist discourses circulate across groups and individuals, though they approach this topic from distinct theoretical and methodological perspectives. Sociolinguistic research, originating in philological studies of language and sociological analyses of everyday interactions, tends to adopt a more micro-level approach, examining how broad social ideologies and divisions are signalled and reproduced by the language used in individuals' daily interactions (both on- and offline). Communication and Media Studies, in contrast, tends to focus on the more macro-level picture, investigating how social discourses traverse different forms of institutional and mediated communication. In recent decades, scholars in both of these disciplines have argued for the need for tighter integration between approaches, bringing the more micro-level ethnographic nuance of sociolinguistics together with the more macro-level socio-political breadth of communication and media studies.

In this seminar, we embark on this endeavour. We ask how to identify and measure populist discourses, search for their societal roots, and finally seek to answer three questions: 1) What makes populist messages attractive?; 2) Who puts forward populist messages?; 3) How do populist discourses affect attitudes? The central goal is to reflect on how linguistic and social sciences approaches can contribute to answering the questions raised. What are the differences? How could these approaches learn from each other? Do they even contradict each other?

Literature: to be read by registered students prior to the course! Literature and group assignment will be available on January 25th.

SOWI Student/Innen via KSL 475937

CSLS Student/Innen via KSL 475926

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

Learning outcome

1. Understanding the concept of populist discourses and their consequences and of how they can be analysed – from a social science and sociolinguistic perspective.
2. In-depth understanding of scientific texts, i.e. moving from pure replication to guiding a discussion on scientific content and bringing in different research perspectives (i.e. either social science or sociolinguistics).
3. Applying knowledge to Swiss discourses about Covid-19 (or another country you know well).
4. Development of research design to better understand populist discourses, their origins and consequences.

Teilnahmebedingungen	SOWI: Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded. CSLS: none.
Prüfungsmodalitäten	1) Quizzes based on required readings. Out of 9 quizzes, 7 quizzes have to be handed in (you can miss two quizzes or just indicate for a specific quiz that it should not be graded). For WiSo students, 2 will be graded per person. For CSLS students: 4 will be graded per person. 20% of the grade. 2) Leading a 1-hour interactive class activity (group work) – 30% 3) Development of a research design and presentation of this research design at the final conference (group work) – 50%; >> 15 minute presentation (+ 5 minute discussion) >> written project description (max. 10 pages). ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anmeldung für die Leistungskontrolle	
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Social Sciences - MA Sociolinguistics
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in Datenanalyse mit R

Stamnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Leistungskontrolle: Take-Home-Exam
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft - Master Schweizer- und vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Forschungskolloquium Soziologie

Stamnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 18:15 – 19:45, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Empirisches Forschungspraktikum II

Stammnummer	1141
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum II
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen zusammen mit Fabienne Wöhner
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll SOWI-PC-Pool, B003, von Roll

Beschreibung	<p>Das Forschungspraktikum (FP) wird mehrfach angeboten. Die FP dauern 2 Semester.</p> <p>Forschungspraktika beginnend im HS20: KSL-Nr. 21783 (8 ECTS) und KSL-Nr. 7844 (10 ECTS).</p> <p>Im zweiten Teil des Forschungspraktikums werden in der ersten Hälfte des Semesters die Experimente bzw. Interviews durchgeführt und die Daten erhoben. Danach folgen die Aufbereitung und die statistische Analyse der Daten. Hierfür werden einige Grundlagen der Datenanalyse wiederholt. Die Arbeitsgruppen analysieren im weiteren Verlauf des Semesters die Daten selbständig und präsentieren am Ende des Semesters die Ergebnisse ihrer Erhebungen. Das Forschungspraktikum wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. - Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Die Anmeldung für die zweisemestrige Lehrveranstaltung (Beginn HS21) ist abgeschlossen.
Learning outcome	Aufstellen von Untersuchungshypothesen, Erhebung eigener Daten, Aufbereitung der Daten, statistische Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten, Verfassen eines Forschungsberichts.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Ein Teil der Studie bezieht sich auf Themen der Umweltsoziologie, insbesondere auf die Messung und Erklärung des Umweltbewusstseins.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben). Statistikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt.
Prüfungsmodalitäten	Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) erfolgt durch die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar. Dazu gehören die Mitwirkung an der Datenerhebung und die Übernahme eines mündlichen Referats. Zusätzlich wird am Ende des FS 2022 eine schriftliche Hausarbeit verlangt.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Das Praktikum läuft von HS21-FS22. Ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL (Laufnummer 1)

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Minor
Politikwissenschaft - Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Empirisches
Forschungspraktikum I+II“ - Einzelabschluss von „Forschungspraktikum Teil
II“ ist nicht möglich

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Training in Empirical Research and Research Skills

Stamnummer	7844
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Training in Empirical Research and Research Skills
Dozent	Guillaume Zumofen
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 09:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B305, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

The Training in Empirical Research (TER) is offered several times. The TER lasts 2 semesters. In addition to this Training in Empirical Research and Research Skills, another Training in Empirical Research starts in HS21 (KSL 21783 without Research Skills). Another 2-semester FP (KSL 410898) will begin in FS22.

This two-semester traineeship teaches the basics of social scientific research. It provides students with the intellectual tools to objectively evaluate factual claims by running and/or analyzing an empirical research. It is primarily aimed at students in the Bachelor of Social Sciences.

After successful completion of the course, students are able to produce a clearly structured and coherent empirical research article. In other words, they are able to frame a research question, to operationalize a theory into a research design, to collect and analyze data, to interpret results, and to write and present an empirical scientific research.

From a pedagogical perspective, the course combines lectures and active learning. At the beginning of the course, theoretical knowledge is taught in the form of lectures. This knowledge is interactively deepened by reading, discussion and exercises. Then, research skills are taught in the form of hands-on classes. It combines writing skills, data collection, data management and data analysis on Stata. Students also carry out graded exercises.

At the end, students run an empirical research from A to Z applying what they previously learned. To be precise, this empirical research paper addresses a social science question. Students develop then a theoretical argument and an adequate research design. They empirically test hypotheses and discuss their findings in the light of existing literature. These empirical research papers are written in groups. They will be presented and commented during workshops (May 2022).

Prior or parallel attendance of the lecture and tutorials Sozialwissenschaftliche Statistik is highly recommended.

Learning outcome

- Review and comment social scientific literature and sketch the development of a research field

- Develop social scientific research skills (oral presentation, academic writing, planning, data management and data analysis skills)
- Write a social scientific empirical research paper (develop a research question, frame a research design, review relevant literature, derive hypotheses from theory, collect data, select a statistical method, carry out a statistical analysis, interpret results, discuss implications)

Teilnahmebedingungen

Prüfungsmodalitäten

The performance assessment consists of:

- Present and review a scientific paper (25%)
- Data management and data analysis exercises (25%)
- Write and present an empirical research paper (50%)

TO NOTE:

It is compulsory to attend both semesters for the performance assessment. The traineeship runs from HS21-FS22.

Registration only takes place in FS22 from 1 April - 15 May 2022 via KSL.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master
Politikwissenschaft: Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Forschungspraktikum I: Falsche und echte Basisbewegungen in sozialen Medien

Stamnummer	410898
ECTS-Punkte	8 (nach FS22 und HS22)
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Forschungspraktikum I: Falsche und echte Basisbewegungen in sozialen Medien
Dozent	Barbara Franziska Keller
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Im Forschungspraktikum geht es darum, eigene Forschungsideen in die Praxis umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen in diesem Forschungspraktikum soziale Bewegungen und Informationskampagnen online: können wir im Internet «echte» öffentliche Meinung und dezentralisierte Basisbewegungen von zentral gesteuerter «Propaganda» unterscheiden? Die Studierenden wählen im Laufe des Praktikums eine Bewegung oder Kampagne aus, stellen einen Datensatz der damit verbundenen Beiträge auf sozialen Medien zusammen, welchen sie dann analysieren. Wir werden uns Anfangs auf Twitter konzentrieren, je nach Interesse und Vorkenntnisse der Studierenden können aber auch andere Plattformen gewählt werden. Für die statistischen Analysen und Datensammlung werden wir R verwenden, wobei es eine Einführung durch die Dozentin geben wird.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden können eigenständig Forschungsfragen und damit verbundenen Hypothesen formulieren

Die Studierenden kennen Konzepte und Theorien in den Gebieten soziale Bewegungen, soziale Medien und Information/ Desinformation

Die Studierenden können Beiträge in sozialen Medien (Twitter, evtl. auch andere Plattformen) herunterladen und analysieren.

Teilnahmebedingungen

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein. Statistikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Majorstudierende SOWI.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referate zu einzelnen Forschungsschritten, Schlusspräsentation und schriftliche Seminararbeit (Ende HS 2022).

Anmeldung für die Leistungskontrolle

Anmeldung für die Leistungskontrolle:

Das Praktikum läuft von FS22-HS22.

Anmeldung erfolgt erst im HS22 via KSL.

Anrechenbarkeit an Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Forschungspraktikum I+II“ - Einzelabschluss von

**An freie Leistung
anrechenbar**

„Forschungspraktikum Teil I“ ist nicht möglich - Master Minor
Politikwissenschaft (nicht zugelassen; Beginn im HS KSL-Nr. 7844)
Nein